

Pelizaeus-Museum.

Hildesheim, den 2. November 1925.

Hochverehrter Herr Dr. Pelizaeus.

Im Magistrat und Stadtbauamt ist man jetzt zu der Ansicht gekommen, daß es nicht möglich ist, die Blöcke der Grabkammer bis zur Aufstellung draußen im Schuppen liegen zu lassen. Auf Veranlassung des Herrn Oberbürgermeisters frage ich deshalb an, ob es Ihnen recht ist, wenn die Kisten bzw. die ausgepackten Blöcke in dem großen Saal 8 des Erdgeschosses niedergelegt werden. Von diesem möchte ich einen Durchgang erhalten. Die in ihm stehenden Särge werden allerdings in die Nebenräume geschafft werden müssen.

Falls keine Verzögerung des Baues durch Regen, Frost usw. eintritt, können wir erwarten, daß die Räume Anfang Januar bezugsfertig und trocken dastehen werden.

Falls Sie nicht in den nächsten Tagen im Museum vorzusprechen beabsichtigen, bitte ich mich freundlichst wissen lassen zu wollen, an welchem Tage Ihnen mein Besuch Mittags willkommen ist.

In vorzüglicher Hochachtung
Ihr sehr ergebener

Rdr